

PRESSEMITTEILUNG

ÖBB SETZTEN BEI DER BESCHAFFUNG NEUER GÜTER-LOKS AUF WOLF THEISS

Wien, 27.1.2017 – Wolf Theiss hat die ÖBB bei der Ausschreibung zur Lieferung von bis zu 200 Güter-Lokomotiven in den Bereichen Vergabe- und Vertragsrecht beraten. Bei dem Vergabeverfahren ist Siemens als Bestbieter hervorgegangen.

Der Ausschreibung vorangegangen ist eine umfangreiche Überarbeitung der bei den ÖBB seit vielen Jahren für die Beschaffung von "rollendem Material" (Lokomotiven, Züge und Waggons) in Verwendung stehenden Vertragstexte – ein Prozess, den Wolf Theiss über mehrere Monate moderiert hat und in den alle Erfahrungen, die die ÖBB in den letzten rund 20 Jahren in Bezug auf Mängelbehebung, Life Cycle Costs, Ersatzteilverfügbarkeit und ähnlichem gemacht hat, eingeflossen sind.

Christian Hoenig, Partner, Praxisgruppe Corporate: "Ziel war es, sicher zu stellen, dass die ÖBB nicht nur technisch hochwertige und leistungsfähige Lokomotiven zu einem attraktiven Preis erwerben, sondern auch so weit wie möglich abzusichern, dass über einen Zeitraum von 30 - 40 Jahren Betriebs-, Wartungs-, Reparatur- und Umbaukosten nur im zugesagten Ausmaß anfallen werden. Kein Unternehmen kann für seine Produkte über einen so langen Zeitraum Garantien im klassischen Sinn abgeben. Es ist uns aber gelungen, auch für Probleme, die erst nach Jahrzehnten auftreten, in einem nicht unerheblichen Maß Haftungen für unseren Kunden heraus zu verhandeln. Dies stellt sicherlich einen neuen Industriestandard dar."

"Aus vergaberechtlicher Sicht haben wir in Abstimmung mit den ÖBB ein weit über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehendes Niveau an Transparenz eingehalten. Dies wurde auch seitens der beteiligten Unternehmen anerkannt und durch die Tatsache belegt, dass keine Anfechtung erfolgt ist. Höchst innovativ waren das von den ÖBB entwickelte integrative Bestbieterermittlungsschema auf Basis der Gesamtbetriebs- bzw. TCO-Kosten sowie die Möglichkeit für den Auftraggeber, bereits im laufenden Verfahren Versuchsfahrten durchführen zu können", ergänzt Manfred Essletzbichler, Partner, Praxisgruppe Regulatory & Procurement.

Die neuen Güterlokomotiven werden in mehr als 10 Ländern in Ost- und Südosteuropas sowie in Deutschland und Italien zum Einsatz kommen, was auch die Klärung umfassender regulatorischer Details zur Folge hatte.

Christian Hoenig, Leiter des Projektes im Bereich Vertragsrecht, war gemeinsam mit Wolf Theiss Counsel Doris Buxbaum, Praxisgruppe Corporate, für die Erstellung der Verträge verantwortlich. Manfred Essletzbichler, Leiter des

WOLF THEISS Rechtsanwälte
Schubertring 6
1010 Wien
Österreich
T +43 1 515 10
F +43 1 515 10 25
wien@wolftheiss.com
www.wolftheiss.com

Projektes im Bereich Vergaberecht, und Counsel Philipp J. Marboe sowie die Associates Alexandra Avram und Klara Dürrhammer, alle Praxisgruppe Regulatory & Procurement, haben die Ausschreibungsunterlagen erstellt und das Vergabeverfahren begleitet.

ÜBER WOLF THEISS

Die 1957 gegründete Rechtsanwaltssozietät Wolf Theiss gehört zu den führenden zentral-, ost- und südosteuropäischen Anwaltssozietäten mit Schwerpunkt im internationalen Wirtschaftsrecht. An den dreizehn Standorten in Albanien, Bosnien & Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Österreich, Polen, Rumänien, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn und der Ukraine sind 340 Juristen für lokale und internationale Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen sowie Banken und Versicherungen im Einsatz. In der Verbindung von Recht und Wirtschaft entwickelt Wolf Theiss umfassende und konstruktive Lösungen auf der Basis von rechtlichem, steuerlichem und unternehmerischem Know-how.

Rückfragehinweis:

Mag. Barbara Fürchtegott

PR & Communications Manager

Wolf Theiss Rechtsanwälte / Attorneys-at-Law
Schubertring 6, A-1010 Wien

Tel.: +43 1 51510 / 3808

E-Mail: barbara.fuerchtegott@wolftheiss.com

www.wolftheiss.com

